Der Bürgermeister

Hilden

Auszug aus der Niederschrift

Beschlussvorlage öffentlich		**SV-Nr.:WP 09-14 SV 66/030**
Betreff:	Verkehrssituation Walder Straße, "Runder Tisch" Antrag der CDU-Fraktion im STEA 5.5.10Verkehrssituation Walder Straße, "Runder Tisch" Antrag der CDU-Fraktion im STEA 5.5.10Verkehrssituation Walder Straße, "Runder Tisch" Antrag der CDU-Fraktion im STEA 5.5.10Verkehrssituation Walder Straße, "Runder Tisch" Antrag der CDU-Fraktion im STEA 5.5.10Verkehrssituation Walder Straße, "Runder Tisch" Antrag der CDU-Fraktion im STEA 5.5.10Verkehrssituation Walder Straße, "Runder Tisch" Antrag der CDU-Fraktion im STEA 5.5.10	

16.06.2010 Stadtentwicklungsausschuss TOP 5.1

Aus der Diskussion bleibt festzuhalten, dass sich die Herren Dr. Schnatenberg und Schulte von der CDU-Fraktion und Herr Reffgen von der BA-Fraktion zur Lösung der problematischen Verkehrssituation auf der Walder Straße dafür aussprachen, einen „Runden Tisch“ zu initiieren. Es wurde die Auffassung vertreten, dass die signaltechnische Optimierung nicht ausreiche und eine großräumige Lösung erforderlich sei. Die Initiative solle die Stadt Hilden in die Hand nehmen, damit durch Meinungsaustausch ggfs. langfristig umsetzbare kreative Lösungen gefunden werden können.

Herr Scholz erinnerte an die vor ca. 10 Jahren geführten Gespräche. Man habe seinerzeit versucht mit allen Interessengruppen (Bürgerverein, Anwohner, Schulen etc.) eine Einigung zur Verbesserung der Verkehrssituation zu erzielen. Dies sei nicht gelungen. Er schlug vor, die Unterlagen über diese Bemühungen und die Veranstaltung im Margarethenhof allen Fraktionen nochmals zur Verfügung zu stellen und danach erneut über den Antrag zu beraten.
Eine mittel- oder langfristige Lösungsmöglichkeit könne er nicht sehen, da die betroffenen Städte in den vergangenen Jahren die Verkehrsplanungen der Nachbargemeinden abgelehnt haben.

Herr Dr. Haupt erklärte, die FDP-Fraktion sehe die Problematik ebenso wie die CDU-Fraktion. In Anbetracht der leeren Kassen beim Land, sei der Antrag derzeit nicht zielführend und daher könne keine Zustimmung gegeben werden.

Herr Drieschner wies darauf hin, dass die Signalplanung der Walder Straße vor einigen Jahren vom Rat beschlossen worden sei. Sie sei verkehrlich angeordnet und befinde sich derzeit beim Landesbetrieb in der Ausschreibungsphase. Aus finanziellen Gründen werde die Umsetzung wohl in mehreren Abschnitten abgewickelt.

Herr Pohlmann erklärte, die dUH-Fraktion werde dem Antrag nicht zustimmen. Die Maßnahmen des Landesbetriebes Straßen sollen abgewartet werden. Er bat um Übersendung der von Herrn Scholz angesprochenen Unterlagen und brachte den Antrag der dUH-Fraktion in Erinnerung, die Ampelanlagen der Querstraßen mit „Grünen Pfeilen“ auszustatten.

Frau Vogel regte an, eine separate Busspur anzulegen, die den ÖPNV beschleunigen und dadurch stärken könne. Hierdurch ergebe sich evtl. eine weitere Entlastung der Walder Straße.

Frau Alkenings hielt als Diskussionsergebnis die Vertagung der Sitzungsvorlage und die Bitte an die Verwaltung, den Fraktionen die von Herrn Scholz angesprochenen Unterlagen zu übersenden, fest und rief zur Abstimmung auf.

Beschlussvorschlag:

Die Sitzungsvorlage wird vertagt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Fraktionen die Unterlagen über die seinerzeitigen Bemühungen zur Verbesserung der Verkehrssituation der Walder Straße zu übersenden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

CDU-Fraktion:	ja
SPD-Fraktion:	ja
FDP-Fraktion:	ja
BA-Fraktion:	ja
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:	Enth.
dUH-Fraktion:	ja

13.09.2010 Stadtentwicklungsausschuss TOP 4.3

Herr Dr. Schnatenberg bat um Vertagung, da die von der Verwaltung übersandten Unterlagen ihm erst kurz vor der Sitzung vorlagen.

Herr Prof. Dr. Bommermann erklärte, dass der dUH-Fraktion die Unterlagen noch nicht vorliegen. Ein erneuter Versand wurde von der Verwaltung zugesagt.

Die Vorsitzende rief zur Abstimmung über den Vertagungsantrag auf.

Beschlussvorschlag:

Die Sitzungsvorlage wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

03.11.2010 Stadtentwicklungsausschuss TOP 4.6

Herr Mittmann ergänzte die Aussagen der Sitzungsvorlage. Der Landesbetrieb habe mitgeteilt, dass die Ampeln 2010 und 2011 saniert werden sollen.

Während sich Herr Dr. Schnatenberg und Herr Dr. Haupt trotz dieser Sanierungsmaßnahme für die Durchführung des „Runden Tisches“ aussprachen, vertraten Herr Scholz und Frau Vogel die Meinung, dass zunächst abgewartet werden solle, wie sich die Verkehrssituation nach Sanierung der Ampelanlage entwickle.

Herr Dr. Schnatenberg vertrat die Auffassung, dass der „Runde Tisch“ ins Zeitfenster passe.
Herr Dr. Haupt erklärte, dass vor Sanierung der Ampeln die Schaltung festgelegt müsse und daher der „Runde Tisch“ durchgeführt werden solle.

Herr Mittmann erläuterte, dass die Entwicklung des Ampelschaltungsprogramm Kosten vom 100.000 € verursacht habe. Weiter sei die Beschleunigung des ÖPNV vorgesehen. Die Umstellung sei im Stadtentwicklungsausschuss beschlossen und im Anschluss dem Landesbetrieb angeordnet worden. Eine Änderung der Ampelschaltung verursache weitere Kosten.

Nach weiterer Diskussion einigten sich die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses die Sitzungsvorlage bis zur Mai-Sitzung 2011 zu vertagen, damit Erfahrungen mit der neuen Ampelschaltung gesammelt werden können.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Vertagung der Angelegenheit bis zur Sitzung im Mai 2011.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

10.11.2010 Rat der Stadt Hilden TOP 7.2

Diese Sitzungsvorlage wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

18.05.2011 Stadtentwicklungsausschuss TOP 3.1

Auf Nachfrage von Herrn Pohlmann teilte Herr Mittmann mit, dass die Steuerung bei zwei Ampelanlagen noch nicht umgestellt sei. Laut Landesbetrieb Straßen NRW werden die Arbeiten zur Jahresmitte abgeschlossen sein. Erst zu diesem Zeitpunkt sei mit einer Verbesserung zu rechnen und die ÖPNV-Beschleunigung vorgesehen.

Nach dieser Auskunft beantragte Herr Schreier die Vertagung bis zum Abschluss der Maßnahme. Dieser Antrag wurde von Herrn Dr. Haupt dergestalt ergänzt, dass eine erneute Beratung erst im Herbst erfolgen solle, damit Erfahrungswerte vorliegen.

Beschlussvorschlag:

Die Sitzungsvorlage wird bis Herbst vertagt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

25.05.2011 Rat der Stadt Hilden TOP 9.1